

Corona-Lage vom 8. März 2021

Statistik: Das Gesundheitsamt meldet heute 16 Neuinfektionen. Die Gesamtzahl liegt damit aktuell bei 15.885. Davon entfallen 6.115 auf den Altkreis Mittweida, 3.177 auf den Altkreis Döbeln und 6.593 auf den Altkreis Freiberg. Laut RKI liegt der Inzidenzwert für Mittelsachsen bei 75,0. Aktuell werden 36 Patienten in den Krankenhäusern im Landkreis behandelt, acht davon beatmet. Die Zahl der Todesfälle liegt bei 574.

Hinweis: In die Statistik des Landkreises fließen auch die positiv gemeldeten Schnelltests mit ein. Damit ist die Zahl der ausgewiesenen Fälle für Mittelsachsen immer im Vergleich zum Freistaat und dem Robert-Koch-Institut höher. Dort werden nur die positiven PCR-Tests registriert. Der Landkreis empfiehlt nach einem positiven Schnelltest einen PCR-Test nachzuholen, dies ist aber derzeit keine Pflicht. Sowohl bei einem positiven Schnelltest als auch bei einem positiven PCR-Test muss man sich in Quarantäne begeben. Fällt der PCR-Test negativ aus, kann man nach Vorlage des Ergebnisses beim Gesundheitsamt die Quarantäne wieder verlassen.

Neue Allgemeinverfügung erlassen

Der Landkreis hat mit drei neuen Allgemeinverfügungen weitere Lockerungen zugelassen. Demnach ist ab morgen das sogenannte „Click & Meet“ im Einzel- und Großhandel nach vorheriger Terminbuchung für einen fest begrenzten Zeitraum möglich. Erlaubt ist maximal ein Kunde pro angefangenen 40 Quadratmeter Verkaufsfläche. Unterstützungsbedürftige Personen und Minderjährige zählen laut der Allgemeinverfügung nicht mit.

Außerdem ist Individualsport alleine oder zu zweit und in Gruppen von bis zu 20 Kindern unter 15 Jahren im Außenbereich und auf Außensportanlagen möglich. Des Weiteren können Einrichtungen körpernahen Dienstleistungen wie Kosmetik- und Tattoostudios mit wöchentlicher Testung des Personals öffnen. Kunden müssen einen tagesaktuellen negativen Covid-19-Schnell- oder Selbsttest vorlegen.

Die Veröffentlichung erfolgte heute im elektronischen Amtsblatt des Landkreises:

<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html>

Grundlage bildet die neue Corona-Schutz-Verordnung, die seit heute gilt. Sie sieht vor, dass Lockerungen möglich sind, wenn auf Landes- und Landkreisebene der Inzidenzwert fünf Tage hintereinander unter 100 liegt.

Studie angelaufen

In Chemnitz werden noch bis Ende des Monats Proben für eine Corona-Antikörperstudie des Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung genommen. Dafür sind auch Mittelsachsen aus Hainichen, Taura und Hartmannsdorf angeschrieben worden mit einer Einladung sich freiwillig testen zu lassen. Laut einer Mitteilung sei Hauptziel dieser Studie, den Anteil der Bevölkerung zu bestimmen, welcher gegen SARS-CoV-2 Antikörper im Blut hat und somit vermutlich bereits mit dem Virus infiziert war. Außerdem werden verschiedene Altersgruppen und selbst berichtete Symptome einer SARS-CoV-2-Infektion analysiert.

Ein weiterer Teil dieser Studie ist die Verfolgung des Infektionsgeschehens über ein Jahr sowie die mehrfache Bestimmung der Antikörper-Konzentration im Blut von tatsächlich positiv gemeldeten COVID-19-Patienten. Dadurch erhoffen wir uns Erkenntnisse dazu, wie lange eine Person gegen das Virus immun ist. Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung führt die Untersuchungen bundesweit durch. Weitere Informationen zur Studie finden Interessierte hier.

Die Zahlen werden täglich auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de aktualisiert. Morgen ist das Bürgertelefon von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 erreichbar. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden unter corona@landkreis-mittelsachsen.de

